

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **84 (2009)**

Heft 9

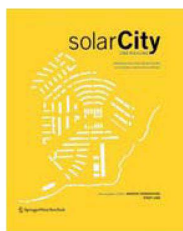
PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

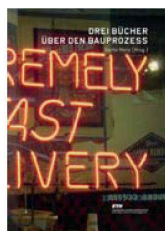
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Solarcity

Im oberösterreichischen Linz ist ein gänzlich neuer Stadtteil entstanden, der nach ökologischen Prinzipien konzipiert ist: die Solarcity (vgl. *wohnen* 9/2005). Neben dem tiefen Energieverbrauch, der Nutzung der Sonnenenergie oder der Verwendung sinnvoller Baumaterialien setzte die Stadt Linz, die hinter dem Projekt steht, auf gute Architektur. So kamen beim Entwurf der wichtigsten Siedlungen, des Ortskerns mit Geschäften, Lokalen und gemeinschaftlichen Einrichtungen oder der topmodernen Schule nicht nur nationale Architektenprominenz, sondern auch Stars wie Norman Foster zum Zug. Bemerkenswert ist zudem, dass die Trägerschaft der Siedlungen ausschliesslich aus gemeinnützigen Unternehmen besteht und die rund 1300 erstellten Wohnungen den strengen Förderbestimmungen des Landes zu entsprechen hatten. Das vorliegende Werk versammelt alle Aspekte vom Planungsprozess über die energetischen und ökologischen Zielsetzungen bis hin zu reich bebilderten Porträts der verschiedenen Siedlungen.

Martin Treberspurg/Stadt Linz (Hrsg.)
Solarcity – nachhaltige Stadtentwicklung
214 S., zahlr. Abb., 70 CHF
Springer-Verlag GmbH, Wien 2008
ISBN 978-3-211-30562-1



Drei Bücher über den Bauprozess

Leichte Kost ist dieses Werk, entstanden aus der Lehrtätigkeit an der ETH Zürich, nicht. Trotzdem kam ein Handbuch zu den trockenen Fragen rund um die Organisation eines Bauprozesses noch selten so sorgfältig gestaltet daher. Der dreiteilige Band wurde denn auch von der Stiftung Buchkunst prämiert. Zwar wendet er sich an Architekten und Planer, doch auch der Bauherr erfährt viel Nützliches. Buch 1 mit dem Titel «Akquisition und Baurecht» beschäftigt sich mit dem Architektenberuf sowie den baurechtlichen Grundlagen. Buch 2, «Bauökonomie und Strategien der Nachhaltigkeit», beschreibt wirtschaftliche Aspekte des Bauprozesses. Es werden Methoden zur Prüfung von Bauprojekten auf ihre ökonomische Leistungsfähigkeit und Nachhaltigkeit untersucht. Buch 3 mit dem Schwerpunkt «Planungs- und Baukompetenz» beschäftigt sich mit den Aufgaben und der Verantwortung der verschiedenen Planungsfachleute sowie Fragen der Ausführung, etwa den gebräuchlichen Planungsinstrumenten.

Sacha Menz (Hrsg.)
Drei Bücher über den Bauprozess
352 Seiten, zahlr. Abb., 120 CHF
vdf Hochschulverlag AG an der ETH Zürich
2009
ISBN 978-3-7281-3213-0



Minergie-P

Die Normen des SIA wurden modifiziert, die Mustervorschriften der Kantone sind neu, und Minergie verlangt nach erweiterten Nachweisen. Diese Neuerungen waren Anlass zur vollständigen Überarbeitung und Erweiterung des Standardwerks «Minergie-P». Das Fachbuch ist in erster Linie als Planungshilfe für Architekten, Bauzeichner und Gebäudetechniker konzipiert. Verschiedene Kapitel werden jedoch auch dem Bauherrn wertvolle Informationen liefern. Dazu zählt etwa «Das Gesamtsystem Haus», das die Merkmale eines Minergie-P-Gebäudes umschreibt, oder die Erläuterungen zu den Berechnungsverfahren der Zertifizierung. Weitere Kapitel geben Aufschluss über die Optimierung der verschiedenen Bauteile beim energiegerechten Bauen. Minergie-P bei der Sanierung – hier gelten moderatere Anforderungen – ist ein weiteres Thema, das Baugenossenschaften interessieren wird. Der abschliessende Beispielteil enthält auch verschiedene Objekte aus dem Mehrfamilienhausbereich.

Marco Ragonesi et al.
Minergie-P – das Haus der
2000-Watt-Gesellschaft
304 Seiten, zahlr. Abb., 100 CHF
Faktor Verlag, Zürich 2009, www.faktor.ch
ISBN 978-3-905711-06-6

Anzeigen

**WIR INSTALLIEREN
ZUKUNFT**
www.elektro-compagnoni.ch

**ELEKTRO
COMPAGNONI**

www.schaub-maler.ch

Maler- Service

Unsere Kundenmaler zeichnen sich durch Selbständigkeit, Flexibilität und Kundenfreundlichkeit aus.

**Schaub
Maler AG**

Hofackerstrasse 33, 8032 Zürich
Tel. 044 381 33 33, Fax 044 381 33 34
info@schaub-maler.ch